Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Der Oberbürgermeister

Stellungnahme
2021/AM/2497-01 (SN)
öffentlich

fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	Beteiligt:

Anfrage von Anke Knitter (Mitglied der Fraktion der SPD)

Caterpillar

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit

Sachverhalt:

Laut Medienberichten beabsichtigt der US-amerikanische Motorenhersteller Caterpillar Veränderungen bei seinen norddeutschen Standorten. Hierzu soll die Schließung von mindestens einem der drei vorhandenen Standorte gehören. Wie es mit dem Standort Rostock weitergehen soll, ist völlig unklar. Bislang gab sich das Unternehmen hierzu ein gesprächsbereit. Da die Stadt Rostock aber Interesse am Erhalt der Arbeitsplätze haben muss, stelle ich folgende Fragen.

1. *Hat der OB bereits Aktivitäten dazu entfaltet, um die genauen Pläne des Unternehmens für den Standort Rostock in Erfahrung zu bringen? Falls ja, welche und mit welchem Ergebnis?*

2. *Hat der OB bereits Kontakte zu den Arbeitnehmerinnen, insbesondere Betriebsrat, sowie der Gewerkschaft am Standort Rostock aufgenommen? Falls ja, mit welchem Inhalt und welchem Ergebnis?*

3. *Rostock sieht sich als wichtiger Standort für die maritime Industrie. Welche Aktivitäten und Pläne gibt es seitens der Stadtverwaltung, um die bestehenden Unternehmen zu stärken und ggf. weitere Unternehmen anzusiedeln?*

Zu 1

Seit Bekanntwerden der Planungen von Caterpillar steht Rostock Business im regelmäßigen Austausch mit dem Standortleiter Rostock, Carsten Dannöhl. Über den Austausch werde ich regelmäßig unterrichtet. Bisher erfolgte vom Unternehmen noch keine finale Aussage zu den konkreten Planungen, die in der zentralen Unternehmensleitung in den USA laufen. Am 13.08.2021 habe ich mich mit einem Schreiben persönlich an Herrn Dannöhl gewandt, um weitergehend über mögliche Zukunftsperspektiven des Unternehmens am Standort Rostock ins Gespräch zu kommen.

Zu 2

Mein Büro und ich haben die eigenen Aktivitäten mit der Gewerkschaft vor Ort kommuniziert und über den Austausch von Rostock Business, den Brief an das Unternehmen und weitere Briefe mit der Bitte um Hilfestellungen an Landtags- und Bundestagsabgeordnete der Region berichtet.

Auf einer Demonstration am 18.08.2021 in Rostock (vor der Stadthalle) wurde das Gesprächsangebot Richtung Gewerkschaft und Belegschaft erneuert. Ich habe hierbei ebenfalls die Zukunftsperspektiven im Bereich Innovation und Technologie hervorgehoben.

Zu 3

Zur Betreuung bestehender Unternehmen und Ansiedlung neuer Unternehmen setzen wir die städtische Wirtschafts- und Technologieförderegesellschaft mbH „Rostock Business“ ein. Einerseits nimmt sie Kontakt zu den Unternehmen vor Ort auf und betreut sie bei z. B. Expansionsvorhaben. Andererseits betreibt Rostock Business aktives Standortmarketing zur Ansiedlung neuer Unternehmen und wirbt auch über die Landesgrenzen hinaus mit den Vorteilen des küstennahen Wirtschaftsstandortes.

Konkret zählen vor allem die Themen der Zukunft für die Entwicklung der maritimen Industrie. Dazu zählen u.a. die Entwicklung des Energiehafens Rostock, der Aufbau des Ocean Technology Campus (OTC) und die Schwerpunktsetzung des Fraunhofer-Instituts für Großstrukturen und Produktionstechnik (IGP) auf das Thema „Werft 4.0“.

Allein im Energiehafen-Industriearbeitskreis arbeiten überwiegend lokal ansässige Partner wie YARA, KNG, WIND-projekt, IWEN, Stadtwerke Rostock, 50Hertz und RWE in einem ersten Schritt daran, eine 100 MW-Wasserstoffproduktion im Seehafen anzusiedeln. Mit dem Großprojekt OTC wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den kommenden Jahren zum führenden Standort der technologischen Unterwasserforschung ausgebaut und das IGP entwickelt zusammen mit seinen Bündnispartnern die nächste Evolutionsstufe der regenerativen Stromerzeugung.

Für Rostock bedeutet der Aufbau dieser Strukturen eine starke Wahrnehmung als Wirtschaftsstandort in der maritimen Industrie mit umfassendem Entwicklungspotential. Um dieses Potential nutzen zu können, arbeitet die Stadtverwaltung daran, weitere Gewerbeflächen zu identifizieren und zu entwickeln, da der Bedarf an Büro- und Gewerbeflächen in dieser Branche steigen wird.

Claus Ruhe Madsen

Anlagen
Keine